



Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung im Januar 2008

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), geändert durch Artikel 107 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304), zuletzt geändert durch Artikel 142 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. S. 2407), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 Abs. 1 Nr. 2 EnStatG.

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Stromerzeugungsanlagen (Kraftwerke) der allgemeinen Versorgung, die in Rheinland-Pfalz ihren Sitz haben und im Allgemeinen eine Engpassleistung von 1 MW und mehr ausweisen. Nicht dazu zählt die Stromerzeugung der Industriekraftwerke für den Eigenbedarf und die Kleinanlagen von sonstigen Betreibern.

Definitionen

Engpassleistung: Die Engpassleistung einer Erzeugungseinheit jeweils am 3. Mittwoch des Berichtsmonats ist diejenige Dauerleistung, die unter Normalbedingungen erreichbar ist. Sie ist durch den leistungsschwächsten Anlagenteil (Engpass) begrenzt, wird durch Messungen ermittelt und auf Normalbedingungen umgerechnet. Bei einer längerfristigen Veränderung (z. B. Änderungen an Einzelaggregaten, Alterseinflüsse) ist die Engpassleistung entsprechend den neuen Verhältnissen zu bestimmen. Kurzfristig nicht einsatzfähige Anlagenteile mindern die Engpassleistung nicht.

Bruttostromerzeugung: In einer bestimmten Zeitspanne erzeugte elektrische Arbeit.

Nettostromerzeugung: Bruttoerzeugung vermindert um den Kraftwerkseigen- und Pumpstromverbrauch.

Kraftwerk: Das ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Wind-, Solar-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Bei Wärmekraftwerken (einschl. BHKW) wird nach fossiler, nuklearer und erneuerbarer Brennstoffbasis und schließlich nach den einzelnen Brennstoffen, z. B. Steinkohle, Braunkohle, Heizöl, Gas, Uran/Thorium oder brennbare Abfälle differenziert.

Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, GuD-Anlage, Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Für Erzeugungseinheiten mit einer Engpassleistung kleiner 1 MW können die Angaben zusammengefasst werden.

Energieträger: Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

Kraftwerkseigenverbrauch: Elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen verbraucht wird, einschließlich der Verluste der Maschinentransformatoren.

Nettowärmeerzeugung: Ist die von einem Heizkraftwerk an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene und gemessene Wärme. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufes abzüglich der Enthalpien des Rücklaufes und des Zusatzwassers. Damit wird indirekt die über die Antriebsenergie der Fernwärme-Umwälzpumpen zugeführte Energie miterfasst.

Abkürzungen

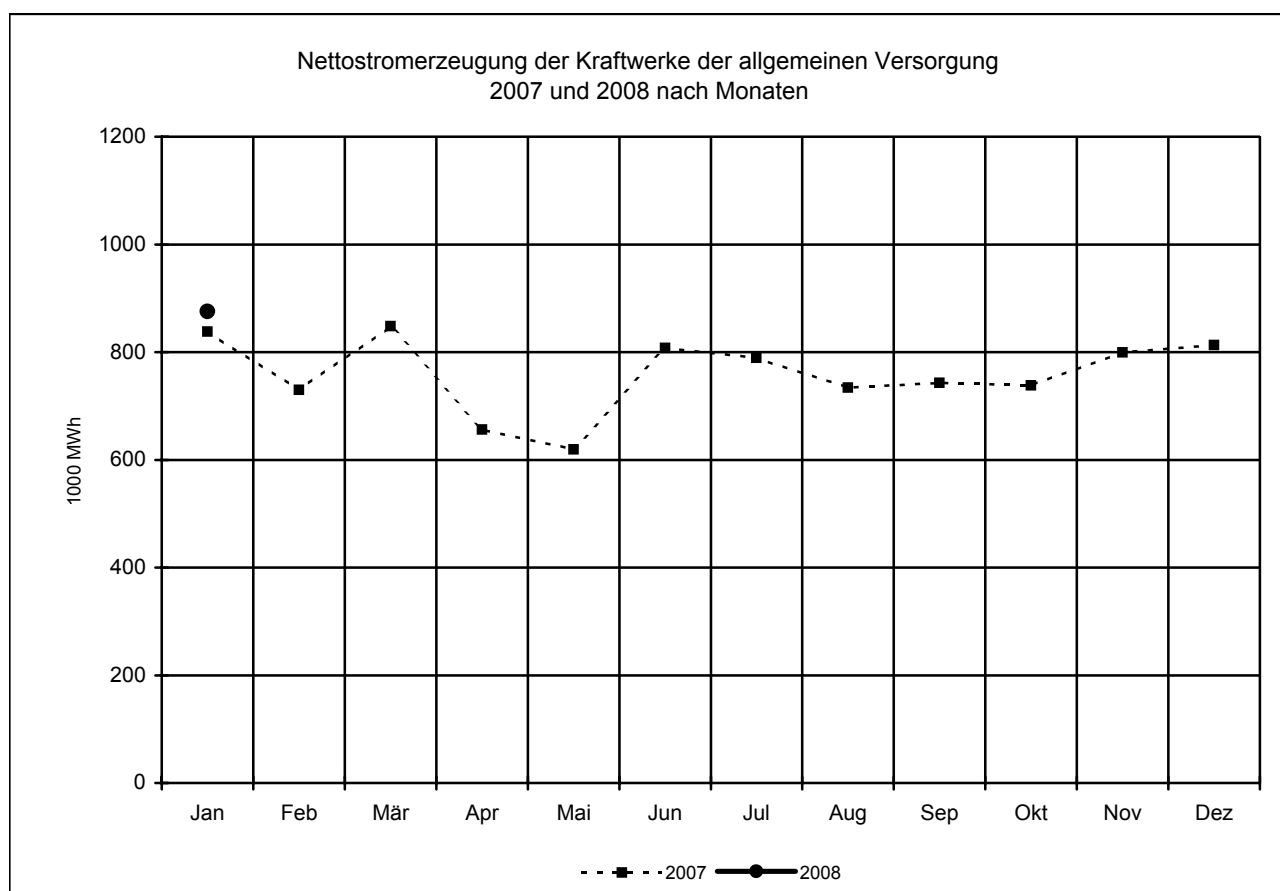
MW Megawatt
MWh Megawattstunde
GJ Gigajoule

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
r berichtigte Zahl
. Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Stromerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Januar 2008	Dezember 2007	Januar 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Dezember		
				Vor- monat	Vorjahres- monat	2006	2007	Verände- rung
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	891 152	830 962	853 435	7,2	4,4	9 078 341	9 307 160	2,5
Kraftwerkseigenverbrauch	15 823	17 992	15 532	-12,1	1,9	188 288	191 546	1,7
Nettostromerzeugung	875 329	812 970	837 903	7,7	4,5	8 890 053	9 115 614	2,5
darunter								
Wasserkraft	132 952	92 894	124 372	43,1	6,9	1 036 722	1 054 806	1,7
Windenergie	4 329	4 000	6 366	8,2	-32,0	34 563	38 964	12,7
Steinkohle	6 055	6 043	5 914	0,2	2,4	41 192	39 819	-3,3
Erdgas	688 547	673 513	655 902	2,2	5,0	7 411 394	7 508 919	1,3
Abfall	7 425	4 029	5 496	84,3	35,1	72 886	49 965	-31,4
feste biogene Stoffe	13 910	14 738	17 819	-5,6	-21,9	62 181	192 916	210,2
Dampf, Gasdruck	22 104	17 635	21 726	25,3	1,7	229 189	229 050	-0,1



2. Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Januar 2008	Dezember 2007	Januar 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Dezember		
				Vor-monat	Vorjahres-monat	2006	2007	Verände-rung
	MWh			%		MWh		%
Insgesamt	573 756	578 968	538 967	-0,9	6,5	4 786 278	5 244 233	9,6
darunter								
Steinkohle	23 306	23 165	21 408	0,6	8,9	125 940	142 627	13,2
Erdgas	518 466	523 249	485 304	-0,9	6,8	4 471 191	4 856 772	8,6
feste biogene Stoffe	11 499	11 039	12 454	4,2	-7,7	25 849	87 772	239,6
Abfall	791	1 489	485	-46,9	63,1	7 920	7 343	-7,3
Dampf	19 681	19 048	18 016	3,3	9,2	149 233	146 695	-1,7

3. Brennstoffeinsatz für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung

Energieträger	Januar 2008	Dezember 2007	Januar 2007	Veränderung gegenüber dem		Januar bis Dezember		
				Vor-monat	Vorjahres-monat	2006	2007	Verände-rung
	GJ			%		GJ		%
Insgesamt	6 181 030	6 117 939	5 960 037	1,0	3,7	62 791 998	66 676 351	6,2
darunter								
Steinkohle	112 743	107 058	110 340	5,3	2,2	660 974	736 677	11,5
Erdgas	5 423 248	5 443 461	5 166 779	-0,4	5,0	58 053 026	58 987 447	1,6
feste biogene Stoffe	247 941	245 296	311 516	1,1	-20,4	1 048 026	3 112 002	196,9
Abfall	172 890	121 133	134 168	42,7	28,9	1 559 765	1 403 498	-10,0
Dampf	224 085	197 237	231 149	13,6	-3,1	1 437 484	2 421 267	68,4

Nettowärmeerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung
2007 und 2008 nach Monaten

